|  |  |
| --- | --- |
| Rede 2016 | Rede 2017 |
| Grundtenor> Die EU befindet sich in einer existenziellen Krise: wenige Gemeinsamkeiten zwischen den Mitgliedsstaaten, fehlende Einigung im Umgang mit Krisen, steigender (antieuropäischer) Nationalismus> Herausforderung: Dem ,,Zusammenbruch“ nachgeben? Entschluss zur Zusammenarbeit, d.h. europ. Gedanken neu beleben?Probleme:> hohe Arbeitslosigkeit> soziale Ungleichheit> hohe Staatsverschuldung der Staaten> Herausforderung der Flüchtlingsintegration> Bedrohung der Sicherheit in In- und Ausland> Brexit🡪 angesichts dessen: Frage nach der Gestaltungsmöglichkeiten in der PolitikZentrale Handlungsfelder: Sicherheitspolitik, WirtschaftHervorhebung der Bedeutung der EU> Friedenswahrer> Wertevermittler: Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit (🡪 Ablehnung der Todesstrafe, Kampf gegen Diskriminierung, Rassismus)> Schaffung von Arbeitsplätzen> Setzen gemeinsamer Standards> ,,Einheit in Vielfalt“  | GrundtenorPlädoyer für ein mehr geeintes, stärkeres und demokratischeres Europa, ,,Stärke bewiesen“ (Bezug zu den Wahlen in Frankreich, Österreich, Niederlande …) Forderung> Stärkung der Europ. Handelsagenda, u.a. Schaffung/Verwirklichung europäischer Standards> transparente Entscheidungsprozesse> Wirtschaft stärker und wettbewerbsfähiger machen> Bekämpfung des Klimawandels> digitale Sicherheit schaffen> Migration: Schutz der Außengrenzen und Schutz von FlüchtlingenHervorhebung der Bedeutung/Leistungen der EU> Bezug zum vorangegangenen Jahr> sinkende Arbeitslosigkeit dank des wirtschaftlichen Aufschwungs, Schaffung neuer Arbeitsplatz> Union der Werte: Freiheit, Gleichberechtigung und Rechtsstaatlichkeit (🡪 Verweis: Ausschluss eines Beitritts der Türkei auf absehbare Zeit angesichts des Wandels im politischen System) |